



# Globalisierung

## Episode 1: Globale Ordnung

Dr. Dirk Solte  
Forschungsinstitut für anwendungsorientierte  
Wissensverarbeitung/n, Ulm

 **Universität Bremen**  
\*EXZELLENT.

**ZMML**  
Zentrum für Multimedia  
In der Lehre

**DBU** 

Deutsche Bundesstiftung Umwelt





# Übersicht der Lerneinheit

## **Episode 1: Globale Ordnung**

Episode 2: Der Kampf der Tugenden

Episode 3: Interview mit dem Referenten



## Lernziele dieser Episode

### **Lernziel 1:**

Sie können einige Organisationen der Vereinten Nationen im Hinblick auf ihre Rolle bei der globalen Ordnung erläutern.

### **Lernziel 2:**

Sie können die Rolle der WTO hinsichtlich der Abläufe im Weltfinanzsystem darstellen.

### **Lernziel 3:**

Sie können Organisationen wie die OECD und Prozesse wie die TTIP-Verhandlungen einordnen.



## Wer bestimmt die Regeln?

- Staaten konkurrieren um Teilhabe miteinander
- Globale Regelung des Miteinanders wird immer wichtiger
- Grundwerte für globale Ordnung:  
Universelle Erklärung der Menschenrechte
  - Recht auf Leben
  - Recht auf Unversehrtheit
  - Recht auf Freiheit
  - Recht auf Eigentum
- „Verfeinerung“ der Rechte durch Unterorganisationen



## Wer bestimmt die Regeln?

### **WTO: World Trade Organization**

- 150 Nationen sind Mitglieder
- WTO beschließt Standards für Waren und Dienstleistungen (zentrales Kriterium: Qualität)
- Waren und Dienstleistungen, die diesen Standards genügen („like products“), dürfen diskriminierungsfrei unter den Mitgliedern gehandelt werden
- Keine Festlegung von Verfahrensstandards (die z.B. auf Sozial- und Umweltbedingungen ausgerichtet)
- Deshalb können Waren und Dienstleistungen nicht aufgrund der Herstellungsweise abgelehnt werden!



## Transatlantische Freihandelsabkommen (TIIP)

### Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft

- Auch hier werden aller Voraussicht nach Verfahrensstandards nicht verbindlich gemacht
- Gegenseitige Anerkennung von Prüfverfahren hinsichtlich Qualität und Wirksamkeit von Produkten
- Gefahr der Aushebelung der eigenen Regulierungskompetenz bei Verfahrensstandards

Kritischer Punkt:

Aus dem wahrgenommenen Recht auf Regulierung darf sich kein Tatbestand indirekten Enteignung ergeben



## Aufgaben für das Selbststudium

1. Sie haben in dieser Episode verschiedene internationale Organisationen kennengelernt. Welche relevanten und internationalen Organisationen gibt es noch, die sich insbesondere mit dem Finanzsektor beschäftigen?
2. Recherchieren Sie: Welche Kritik wird an den Standards der WTO geübt? Überlegen Sie außerdem, wie Nachhaltigkeitsstandards der WTO aussehen könnten.
3. Das Transatlantische Freihandelsabkommen (TIPP) wird auch in den Medien immer wieder diskutiert. Was sind die Hauptkritikpunkte? Erläutern Sie diese.



## Literatur und weiterführende Quellen

- Solte, D.: Wann haben wir GENUG? : Europas Ideale im Fadenkreuz elitärer Macht, 2015, Goldegg Verlag
- Solte, D.: Pinke & Penunzen: Geld in modernen Gesellschaften; In: Ökonomie und Gesellschaft, 2014, Bundeszentrale für politische Bildung
- Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011
- Solte, D.: Weltfinanzsystem am Limit. Einblicke in den „Heiligen Gral“ der Globalisierung, 2009, 2.Auflage, Terra Media Verlag
- Solte, D.: Weltfinanzsystem in Balance. Die Krise als Chance für eine nachhaltige Zukunft, 2009, Terra Media Verlag
- Eichhorn, W., Solte, D.: Das Kartenhaus Weltfinanzsystem. Rückblick – Analyse – Ausblick, 2009, Fischer Verlag